

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 28 (1950)
Heft: 3

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Vorsitzende spricht den an der Leitung und Durchführung des Kurses über erste Hilfe bei Bergunfällen beteiligten Herren, Dr. H. Lüthi, O. Tschopp und G. Pellaton seinen besten Dank aus.

In der allgemeinen Umfrage kommt Herr Zeerleder auf den Austausch von Touristen mit dem slowenischen Alpenclub zu sprechen; er vermutet hinter dieser Aktion andere als rein touristische Interessen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Mitteilung in den Clubnachrichten auf Veranlassung des CC erfolgte; es sei nicht glaubhaft, dass damit politische Ziele verbunden seien.

Den zweiten Teil des Abends bestreitet Herr W. Hofstetter mit seinem Lichtbildervortrag über «Quel mazzolin di fiori». Seine Ausführungen ernten reichen Beifall und um 22.30 Uhr schliesst der Vorsitzende unter bester Verdankung die Sitzung.

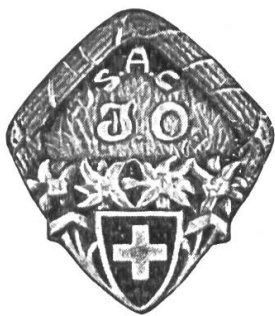
Der Sekretär: *Faesi*.

Photosektion

Zur Januarsitzung fanden sich die Mitglieder in einem etwas ungewohnten Lokal zusammen. Im Physikzimmer des städtischen Gymnasiums empfing uns Herr Dr. Paul Suter zu einem Experimentalvortrag «Filter». Vorerst konnten wir mit grossem Erstaunen feststellen, dass die Schulbänke die heute etwas «Umfangreicher» von dazumal doch noch zu beherbergen vermochten. Der ausgezeichnete Vortrag wurde in lehrreicher Weise geschickt durch grundlegende Experimente unterbaut. Die Darlegungen werden sicher dazu beitragen, den Teilnehmern die praktische Anwendung der photographischen Filter zu erleichtern und damit viele Steine aus dem Wege zu räumen. Die Anwesenden dankten dem Referenten für seine instruktiven Ausführungen durch herzlichen Applaus.

Die Versammlungen im Februar und März standen im Zeichen der Stellungnahme zu verschiedenen Anträgen zuhanden der Delegiertenversammlung SAPV, der Wahl der Abgeordneten bzw. deren Berichterstattung über den Verlauf der Zusammenkunft in Genf. An den Abenden gelangten überdies einmal die Farbenbilder des SAPV-Wettbewerbes zur Projektion, das andere Mal lagen die Bilder der Meisterklasse des SAPV zur Betrachtung vor. Die Bildbesprechungen übernahmen abwechselungsweise unser Präsident und der technische Leiter.

Mit dem 28. Februar ging der von Herrn Kündig während drei Abenden durchgeführte Porträtkurs zu Ende. Die Kursteilnehmer wissen die geleistete Vorarbeit des Vortragenden für seine ausgezeichneten Referate und praktischen Übungen im Gebiete dieses äusserst heiklen Gebietes der Photographie zu schätzen. *E. W.*



DIE SEITE DER JUNIOREN

Skitourenwoche vom 16.—22. April 1950

Leider muss ich alle enttäuschen, die sich besonders auf die Skitouren im Vereina- und Grialetschgebiet gefreut haben. Im letzten Moment haben wir in Erfahrung gebracht, dass das ganze Gebiet während dieser Zeit durch Flab-Schiessübungen unsicher gemacht wird. Eine zeitliche Verschiebung des Kurses kommt nicht in Frage, da die Frühlingsferien zu kurz sind.

Graubünden ist reich an prachtvollen Skigebieten, so dass uns das Flab-Schiessen kein allzu grosses Kopfzerbrechen verursachte. Der Frühlingskurs wird während der gleichen Zeit im Gebiet der *Jürg-Jenatsch-Hütte* durchgeführt. Ich bin überzeugt, dass alle Teilnehmer begeistert sein werden.

Wer kann am Kurs teilnehmen? Muss wie früher jeder Teilnehmer einen Sommergebirgskurs absolviert haben? Nein, dieser Frühlingskurs ist allen Junioren offen. Als einzige Bedingung müssen wir stellen: genügende Beherrschung der

Skitechnik (Feld-, Wald- und Wiesenstil wird angenommen) und etwas Ausdauer. Schlechte Fahrer sollen sich nicht melden, denn sie werden bei etwas schwierigen Verhältnissen keine Freude mehr haben und den anderen Kameraden nur hinderlich sein.

Die Kosten für die 7 Tage werden ca. Fr. 40.— betragen. Anmeldungen sind bis *Mittwoch, den 5. April* an Herrn Fred Oberli, Seftigenstrasse 38, zu richten. Die Kursbesprechung findet statt am Mittwoch, dem 12. April 1950, 20.00 Uhr, im Clublokal.
Sepp Gilardi.

Monatsprogramm

16.—22. April: Skitourenwoche im Gebiet der Jürg-Jenatsch-Hütte.

29./30. April: Wildstrubel (Engstligenalp-Lenk).

JAHRESRECHNUNG 1949

A. Betriebsrechnung

Einnahmen

	Fr.	Fr.
1. Mitgliederbeiträge:		
Zentralbeiträge	37 744.25	
Sektionsbeiträge	24 530.—	
Eintrittsgelder Zentralkasse	210.—	
Eintrittsgelder Sektionskasse	210.—	
Abzeichen und Ausweise	87.70	
Auslandporti	286.—	
Fakultative Zusatzversicherung	556.—	63 623.95
Hievon gehen ab:		
An Zentralkasse	38 217.75	
An «Zürich», fak. Zusatzversicherung	556.—	
An Subsektion Schwarzenburg	208.75	
An Konto Porti	26.—	39 008.50
		24 615.45
2. Zinsen, abzüglich Steuern	1 100.10	
Vergütungen an Spezialkonti	1 100.10	—.—
3. Sommer- und Winterhütten:		
Einnahmenüberschüsse der Hütten: Gaudi, Gspaltenhorn, Trift, Windegg und Wildstrubel		2 705.11
<i>Total Einnahmen</i>		<u>27 320.56</u>

Ausgaben

1. Sommer- und Winterhütten:		
Ausgabenüberschüsse der Hütten: Bergli, Lötschen, Gurnigel, Niederhorn und Rinderalp	1 505.80	
Allgemeines Hüttenwesen (Versicherungen, Wegunterhalt und dergl.)	1 651.35	3 157.15
2. Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds		1 145.82
3. Einlage in den Fonds für eigenes Heim		2 290.—
4. Lokalmieten, Heizung, Beleuchtung, Abwartschaft etc.		3 981.25
5. Bibliothek		1 500.—
6. Clubanlässe		1 634.80
7. Exkursions- und Skiwesen		4 095.05
Übertrag		17804,07